

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Amtsblatt der Gemeinde Spitzkunnersdorf

7. Jahrgang

29. Februar 1996

Ausgabe Nr. 2

Erinnerung an Richard Christensohn

Vor 100 Jahren, am 29. Februar 1896, wurde Richard Christensohn im Haus Dorfstraße 26, Bürger von Spitzkunnersdorf. Nur von einem Elternteil betreut, wuchs er unter recht kärglichen Bedingungen auf. Neben seiner Schul- und Berufsausbildung zum „Waabr“ nutzte er jede Gelegenheit, sich eine breite Allgemeinbildung anzueignen.

Was sind seine erinnerungswürdigen Verdienste um sein Heimatdorf? Während der Zeit der Weimarer Republik war er Mitglied des Gemeinderates und des Sozial- und Kulturausschusses. Diese Gremien leiteten umsichtig die Geschicke des Dorfes und seiner Bewohner; u.a. wurde der Wasserleitungsbau durchgeführt. In der NS-Zeit durfte er diese Funktion nicht mehr ausüben. Er widmete sich verstärkt seinen Hobbys: Malen, Fotografieren, Schreiben. In autodidaktischen Studien und beeinflusst durch seine Malerfreunde Max Langer und Max Michel entstanden eine Vielzahl von Bildern in Öl, Tempera und Pastell; meist Landschaften aus der Umgebung, charakteristische Dorfmotive, u.a. die „Stadteichen“ und die „Große Kiefer“, Bilder von Blumensträußen. Er fotografierte Spitzkunnersdorfer Originale wie „Blaatl Robert“, traditionelle Dorfergebnisse und das „Waabrlabn“. In Mundart verfaßte er einige Schwänke, komponierte und textete Mundartlieder, von denen „Dr Waabr“ und „Mei Dorf“ recht beliebt wurden und verfaßte Stories, die sich einst und damals im Dorf ereignet hatten, zu Kurzgeschichten zusammen „Wie es einst drheeme woar“. Er entwarf Zeichnungen für 3 Wegweiser, die von Elger Richard geschnitzt wurden und das Dorfbild verschönten (1 davon steht noch bei Berndt's Wege - alter Kindergarten).

Nach Kriegsende stellte er sich erneut für gesellschaftliche Aufgaben zur Verfügung und fungierte ab Juni 1945 als 2. bzw. 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und bemühte sich, ein niveauvolles geistig-kulturelles Leben im Dorf in Gang zu bringen. Unter den schwierigen Bedingungen der Nachkriegsjahre stand für ihn als größte Herausforderung 1947, die 600-Jahrfeier von Spitzkunnersdorf in einem würdigen Rahmen durchzuführen. Or-

ganisation und Ablauf der Veranstaltung war eine Glanzleistung der Bewohner des ganzen Dorfes. Sie wurde von einem Team unter seiner Leitung gemanagt, für die es eine Herzenssache war, sich für das Dorf einzusetzen und ihre Kompetenz für ihre Verantwortungsbereiche zu beweisen. Fast alle leben nicht mehr, an einige sei erinnert, u.a. Michel Willy (Boobs Willy), Neumann Arthur (Orgel Arthur), Herzog Oskar, Lehmann Helmut, Streubel Walter.

Nach dieser großen Leistung führten 1950 zunehmende Widersprüche zu den politischen Auffassungen und zu den Vorgehen des herrschenden Systems zu seiner Strafverfolgung, 3-jährige Haft und Einzug seines Eigentums. 1993 erfolgte seine Rehabilitierung!

Nach seiner Haftentlassung waren die folgenden Jahre bis zu seinem Tode am 2. März 1960 ausgefüllt mit einem intensiven Volkskunstschaffen. Im Vordergrund standen Linolschnitte. Themen waren traditionelle Bräuche im Dorf wie „Zu Lichtn gieh“, „Gründursch“, „Foastnacht“, „Oadlerschiss“. Diese Bilder zählen wohl zu seinen besten, einige davon wurden in China ausgestellt! Wie die bildnerische Tätigkeit war auch das schreibende Schaffen umfangreich. Für die Laienspielgruppe an seiner Arbeitsstelle schrieb er kleine Theaterstücke, entstand Gereimtes und Erzählendes. Mit der Gruppe führte er bei Dorffesten und Betriebsfeiern durch Programme, deren Inhalt aus seiner Feder stammte. Er war auch bei den Anfängen der Cunnersdorfer Karnevals mit gelungenen Beiträgen dabei und hatte bei dieser Veranstaltung 1960 seinen letzten Auftritt.

Sein Leben war viel zu kurz, wenn es auch vielseitig, bunt und ein erfülltes Leben war. Seinen Leistungen für das Dorf gebührt Achtung. Er hat Maßstäbe gesetzt für Nachkommende, an denen wir uns im Blick auf die 650-Jahrfeier mit orientieren sollten. Vielleicht ist es das letzte Spitzkunnersdorfer Heimatfest! Das sollte uns anspornen, noch einmal zu zeigen, wer wir sind und was wir können.

Packen wir es gemeinsam an. Mit einem guten Gelingen würden wir sein Vermächtnis am besten ehren!

Manfred Christensohn

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung 1/96

Beschluß Nr. 1/96

Mit der Stadt Zittau wird ein Vertrag über die Nutzung der Schwimmhalle für das Schwimmen abgeschlossen.

Beschluß Nr. 2/96

Herr Alfred Kroker wird zum Rechnungsprüfer für das Haushaltsjahr 1995 bestellt.

Beschluß Nr. 3/96

Frau Sigrid Runge erhält die Erlaubnis, in ihren privaten Räumen Textilien zur Reinigung anzunehmen

Beschluß Nr. 4/96

Die Projektierung für den Weiterbau von 2 Haltungen des Kanals in der Dorfstraße wird beim IB Neumann in Auftrag gegeben.

Beschluß Nr. 5/96

Die Fa. Rücker wird mit der Kostenermittlung für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung im Abschnitt Niederoderwitzer Str., Dorfstraße-Ecke Am Hang bis Kirchberg, Pappelweg und Am Hofeberg beauftragt. In einer der nächsten Sitzungen wird entschieden werden, für welche Bereiche ein Montageauftrag noch für 1996 erfolgen kann.

Beschluß Nr. 6/96

Mit diesem Beschluß wird die Neuformulierung des Punktes 5.1. (Bebauung der Schutzstreifenfläche) der Grundsätze zur Ermittlung der Nutzungsfläche von Grundstücken für die Erhebung von Beiträgen zur Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Spitzkunnersdorf festgelegt.

Beschluß Nr. 7/96

Herr Fritz Neumann wird vom Gemeinderat zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr und Herr Matthias Neumann zu seinem Stellvertreter für die Dauer von 5 Jahren bestellt.

Beschluß Nr. 8/96

Zur Restaurierung des Kriegerdenkmals wird eine ABM beantragt.

Beschluß Nr. 9/96

Für die Betreuung Jugendlicher im Jugendclub (Hauptstr. 29) wird für vorerst 6 Monate ebenfalls eine ABM beantragt.

Ihre Blutspende kann Leben retten!



Am 20.03.96 wird in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr in der Arztpraxis von Frau Dr. Kröger in Spitzkunnersdorf, Dorfstraße 55, die nächste Blutspendeaktion durchgeführt.
gez. Dr. med. Mönnich

Ärztl. Ltr.d.Abt.
Transfusionsmedizin

Mitteilungen des Landratsamtes Zittau Sammlung von sperrigen Grünabfällen

Da die angebotenen Sammlungen von sperrigen Grünabfällen nur in sehr geringen Maße in Anspruch genommen wurden, erfolgen die Sammlungen zukünftig nur noch in ausgewählten Orten des Landkreises. Sollten Sie nähere Informationen wünschen, erhalten Sie diese gern bei der Gemeindeverwaltung oder bei

Herrn Weber
Landratsamt Zittau
Dezernat II
Tel. (035842) 721327

Kontrolle der Eigenkompostierung



In Spitzkunnersdorf werden am 21. und 22.03.96 bei den Grundstücken, welche Abfälle auf dem eigenen Grundstück kompostieren und deshalb eine Befreiung von der brauen Tonne (kompostierbare Abfälle) erhalten haben, entsprechende Kontrollen der Kompostierung durchgeführt.

Grundlage für diese Kontrollen bildet der § 8 Abs. 4 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Löbau-Zittau.

Sie erfolgen tagsüber in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr. Sofern der Grundstückseigentümer oder ein von ihm Beauftragter im Grundstück nicht anzutreffen ist, bemühen sich die Mitarbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft, die Kontrolle trotzdem vorzunehmen.

Jeder Grundstückseigentümer erhält im Ergebnis der Kontrolle einen schriftlichen Bescheid.

Die vom Landratsamt mit der Kontrolle beauftragten Mitarbeiter können sich ausweisen. Das Betretungsrecht für die Grundstücke ergibt sich aus § 10 Abs. 1 und 4 und § 12 des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz im Freistaat Sachsen vom 12.08.1991.

Bekanntmachung des Statistischen Landesamtes

Bodennutzungshaupterhebung 1996

In den Monaten März bis Mai 1996 führt das Statistische Landesamt die Bodennutzungshaupterhebung in der Landwirtschaft durch. Dabei ist es unwesentlich, ob die Flächen im Haupt-, Neben- oder Zuerwerb bzw. gar nicht (z.B. Brache) bewirtschaftet werden. Diese Statistik ist gesetzlich vorgeschrieben und berücksichtigt.

- die allgemeine Nutzung der Bodenflächen, untergliedert nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und bei ausgewählten Berichtspflichtigen zusätzlich den Anbau auf dem Ackerland.

Auskunftspflicht besteht für Betriebe, Bewirtschafter oder Eigentümer

- mit Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden (z.B. Wald + Hof und Gebäudefläche = 1 ha oder LF + Wald + Hof und Gebäudefläche = 1 ha)

- mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen
- mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar
- mit sonstigen Flächen, auf denen Reben, Obst, Gemüse, Tabak, Hopfen, Heil- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Belegen und Erläuterungen, die Ihnen in Kürze zugesandt werden bzw. schon zugegangen sind.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung. Eine Verwendung zu anderen Zwecken - insbesondere steuerlichen - ist gesetzlich ausgeschlossen.

*Ihr Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen*

Freiwillige Feuerwehr



Werte Bürger von Spitzkunnersdorf, die Freiwillige Feuerwehr Spitzkunnersdorf möchte Ihnen einen Bericht über den Stand der Feuerwehr in unserem Ort geben.

In der Jahreshauptversammlung am 13.01.96 wurde auf der Grundlage des Sächsischen Brandschutzgesetzes und der Feuerwehrsatzung der Gemeinde eine

Neuwahl der Wehrleitung durchgeführt.

Mit großer Mehrheit wurden folgende Kameraden gewählt:

Kommandant:

Hauptbrandmeister Fritz Neumann

stellv. Kommandant:

Oberbrandmeister Matthias Neumann

Dem Feuerwehrausschuß (Wehrleitung) gehören weiterhin an:

Kamerad Ludwig Neumann (Weberstraße)

Kamerad Fred Horn

Kamerad Frank Hielscher

Kamerad Jürgen Reichel

Kamerad Johannes Müller

Der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter wurden vom Gemeinderat für die Dauer von 5 Jahren bestellt.

Auf Vorschlag der Freiwilligen Feuerwehr und mit Bestätigung des Gemeinderates wurden die Kameraden

Johannes Müller,

Johannes Byhan,

Heinz Deichsel,

Hans Kühnel,

Karl Reinisch,

Ludwig Neumann (Niedere Zeile) und

Helmut Bittrich

zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ernannt.

Wir sind uns darüber im klaren, daß alle Aufgaben der neuen Leitung nicht losgelöst voneinander betrachtet werden dürfen und nur in enger Zusammenarbeit aller Angehörigen der Feuerwehr untereinander und mit den Bürgern des Ortes bewältigt werden können.

Termine der Feuerwehr im März

Neben den wöchentlichen Treffpunkten der Kameraden am Gerätehaus sind in den Dienstplänen folgende Termine enthalten:

Jugendfeuerwehr (Kindergruppe)

Mittwoch 06.03.96 15.30 Uhr Schule

Mittwoch 13.03.96 15.30 Uhr Schule

Mittwoch 20.03.96 15.30 Uhr Schule

Mittwoch 28.03.96 15.30 Uhr Schule

Jugendfeuerwehr (Jugendgruppe)

Mittwoch 13.03.96 17.00 Uhr Schule

Mittwoch 28.03.96 17.00 Uhr Schule

Aktive

Dienstag 05.03.96 18.30 Uhr Turnhalle

Dienstag 26.03.96 18.30 Uhr Niederschänke

*Fritz Neumann
Kommandant*

Vereins- und Organisationsleben Rassegeflügel- und Kaninchenzüchter



Wir Spitzkunnersdorfer Geflügel- u. Kaninchenzüchter möchten hiermit unseren Einwohnern einen kurzen Überblick über das Vereinsleben des vergangenen Jahres geben.

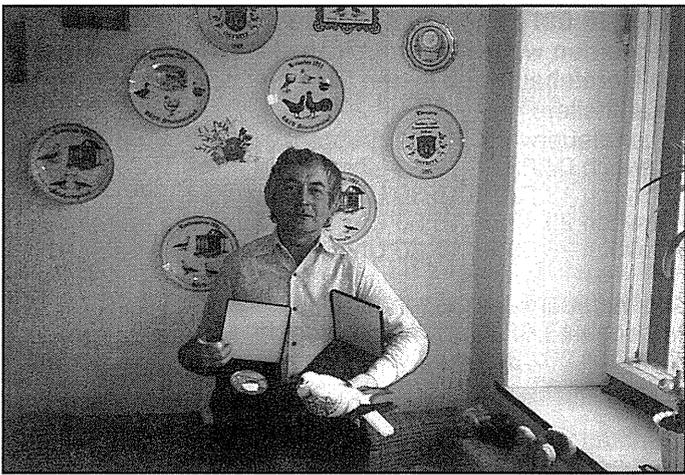
Über das Jahr 1995 verteilt, fanden 6 Mitgliederversammlungen, 1 Kegelnachmittag in Hainewalde, 1

Tanzabend zur Sommersonnenwende und 1 Züchterabend anlässlich unserer Ausstellung im schönen Heimgarten unserer Gemeinde statt. Die alljährliche Stallbegehung fand 1995 bei unseren Hainewalder Mitgliedern statt. Den Abschluß dieser Begehung bildete ein leckerer Spanferkelschmaus und 1 Faß Bier beim Zuchtfreund Werner Maywald.

Der Höhepunkt für uns Züchter ist die Ausstellungssaison, hier zeigt sich, was jeder einzelne Zuchtfreund in seiner Züchterwerkstatt erreicht hat. Zu unserer Vereinsausstellung, welche mit über 400 Ausstellungstieren stattfand, wurde überwiegend sehr gutes Tiermaterial zur Schau gestellt. Dies zeigte sich mit 9 x hervorragend und 3 x vorzüglich bewerteten Tieren.

Bei unseren Nachbarvereinen Niederoderwitz, Hainewalde, Eibau, Oberoderwitz und Seifhennersdorf stellten mehrere Zuchtfreunde von uns ihre Tiere zur Schau. Auch die Kaninchenkreisschau in Großschönau und die Oberlausitzer Rammerschau in Eibau wurden von unseren Zuchtfreunden beschickt.

Die Zuchtfreunde Horst Demian und Christian Donath stellten auf Sonderschauen in Großolbersdorf, Dittersbach, Bad Soden (Wiesbaden) und Freiburg ihre Tiere bei stärkster Konkurrenz erfolgreich aus. Den Höhepunkt der vergangenen Ausstellungsperiode war die 77. Nationale Rassegeflügelschau in Nürnberg (bisher größte Geflügelschau der Welt - 70000 Tiere). Zu dieser einmalig schönen Ausstellung hatten mehrere Mitglieder unseres Vereins mit einem Bus von Michel-Reisen teilgenommen. Als erster Züchter unseres Vereins stellte unser erfolgreichster Zuchtfreund (36 x Vorzüglich in seiner züchterischen Laufbahn) Christian Donath seine Thüringer Flügeltauben auf einer Nationalen sehr erfolgreich aus (3 x sehr gut und 1 x Hervorragend).



Alle diese züchterischen Erfolge können aber nur durch Beharrlichkeit, Ausdauer, züchterisches Geschick und nicht zuletzt die Liebe zu den Tieren erreicht werden. Uns Spitzkunnersdorfer Züchter freut es ganz besonders, daß im April 1995 eine Jugendgruppe gegründet wurde. Diese besteht bereits aus 8 Mitgliedern, ihre Leitung übernahm der Zuchtfreund Marko Donath.

Nächstes Jahr 1997 hat unser Verein sein 125 jähriges Bestehen. Auf dieses Jubiläum freuen sich natürlich unsere Mitglieder. Es wäre schön, wenn sich noch Jugendliche für das interessante Hobby Kleintierzucht entscheiden würden. Erfreulich ist auch für uns die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen unseres Ortes, der Gemeindeverwaltung, den immer uns unterstützenden Sponsoren und unseren Einwohnern. Möge dieses gute Verhältnis so bleiben, das wünschen sich die Spitzkunnersdorfer

Rassegeflügel- und Kaninchenzüchter e.V.

Schützengesellschaft Spitzkunnersdorf 1859 e.V.



In Ihrer Jahreshauptversammlung hielten die Mitglieder der Schützengesellschaft Spitzkunnersdorf 1859 e.V. Rückblick auf das vergangene Jahr.

Der Höhepunkt war das 1. Schützenfest am 17. Juni 1995. Gerade auch durch die Teilnahme von mehreren Schützenvereinen der umliegenden Orte wurde der Festumzug sowie das ganze Schützenfest ein Erfolg und kam bei unseren Einwohnern und Gästen gut an.

Die Spitzkunnersdorfer Schützen beteiligten sich viele Male an den Festumzügen und Veranstaltungen der benachbarten Schützenvereine, zu denen ein sehr gutes Verhältnis besteht.

Das Ehrenmitglied, Herr Oskar Hausmann, überreichte unserem Vorsitzenden, Herrn Hoffmann, ein Luftgewehr. Dadurch kann die Arbeit mit unseren Jugendlichen erheblich verbessert werden.

Das Ehrenmitglied, Herr Walter Hauptmann, übergab dem Vorsitzenden den Königsorden der alten Schützengesellschaft. Herrn Hauptmann war es auch gelungen, diesen ausfindig zu machen. Seinen Marschallorden stellte er uns ebenfalls zur Verfügung. Herr Hauptmann war beim Schützenfest 1938 letzter und auch jüngster Marschall geworden.

Das Ehrenmitglied, Herr Oskar Hausmann, überreichte unserem Vorsitzenden, Herrn Hoffmann, ein Luftgewehr. Dadurch kann die Arbeit mit unseren Jugendlichen erheblich verbessert werden.

Beiden Ehrenmitgliedern, Herrn Hauptmann und Herrn Hausmann, an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Für dieses Jahr ist der 1. Schützenball geplant, an welchen die zwei besten Schützen mit dem Königs- und Marschallorden geehrt werden sollen.

Ermittelt werden Schützenkönig und Marschall jeweils für 1 Jahr durch das Königsschießen.

Da wir ein relativ junger Verein sind, würden wir uns über neue Mitglieder, welche die alten Traditionen wieder neu aufleben lassen, sehr freuen. Auch Frauen sind willkommen.

Noch eine Bitte an unsere Spitzkunnersdorfer. Sollten sich noch irgendwo alte Uniformen, Fotos u.s.w. der alten Schützengesellschaft befinden, wären wir sehr dankbar, wenn man uns diese (auch leihweise) zur Verfügung stellen könnte. Zum Erstellen einer Chronik fehlt uns noch altes Material.

*Vorstand der Schützengesellschaft
Spitzkunnersdorf 1859 e.V.*



RRR

Nach unserem gemütlichen Bauernnachmittag im Jägerhäusel und dem leider abgesagten Faschingstreffen sehen wir uns wieder am **Do., dem 14. März 1996, 15.00 Uhr** in der Niederschenke zum „Puchbrat“ und Kartenspielen. Spielnüsse sind vorhanden.

Viel Spaß wünscht wie immer

Herbert Neumann

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Im Monat Februar hatten wir wieder zwei schöne Erlebnisse. Der Lichtbildervortrag mit unserem Albin, der ja schon vielen von uns bekannt ist, hat uns wieder in unsere schönen persönlichen Erinnerungen versetzt. Konnten wir ihn doch als sehr guten Reisebegleiter erleben. Das wir diesen schönen Nachmittag erleben konnten, haben wir dem Team von Michel- Reisen sowie dem Gaststättenleiter mit seinem Kollektiv vom Kretscham zu verdanken. Für alles im Namen unserer Senioren ein ganz herzliches danke.



Ein freudiger Nachmittag war auch der Rentner-Fasching.

Die Funkengarde sowie alle Spieler vom Club haben mit ihrem Programm die Lachmuskeln wieder sehr strapaziert. Sehr sinnvoll war der Vortrag von unserem Heinze Siegfried. Da lag viel Wahrheit drin.

Mit dazu gehört natürlich der Pfannkuchen von der Bäckerei Ullrich und der gute Kaffee von der Gaststättenleitung. Alles in allem kostenlos. Auch hat die Musik dafür gesorgt, daß der Tanz nicht zu kurz kam. Die Bedienung hat uns alle gut versorgt und nett bedient.

Dazu für alle ein ganz herzliches danke.

**Achtung liebe Helfer: Am 09.03. werden wir einen
Unterhaltungsnachmittag im Kretscham**

mit Kaffeetrinken haben. Abendbrot auf persönlichen Wunsch.

Am 30. März können wir einen Unterhaltungsnachmittag im Hubertushaus Oybin erleben. Der Eintritt beträgt 38,- DM, aber nur, wenn wir 2 Busse besetzen können. Ich erinnere an den schönen Adventsnachmittag. Wenn noch freie Plätze sind, können auch Nichtrentner mitfahren.

Bitte liebe Helfer, sprechen Sie in ihrem Helferbereich die Senioren an.

Erinnern möchte ich noch an die Helferversammlung am 27.02. um 14.30 Uhr - Turnhalle.

Es grüßt Euch alle Eure

Erika Rother
Seniorenverbandsvorsitzende

Informationen

Wochenend- und Bereitschaftsdienste der Ärzte und Zahnärzte März 1996

Ärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel. privat
02./03.03.96	Dr. Petter	Seifhennersdorf Otto-Simm-Straße 4 Tel. 03586 404264	03586 404171
09./10.03.96	Dr. Paul	Seifhennersdorf Nordstraße 68 Tel. 03586 404209	03586 404836
16./17.03.96	Fr. Dilp.-med. S. Richter	Seifhennersdorf Nordstraße 33 Tel. 03586 404122	03586 404827
23./24.03.96	Praxis Dr. Philippson	Leutersdorf Hauptstraße 33 Tel. 03586 86225	03586 404340
30./31.03.96	Fr. Dr. Weigel	Seifhennersdorf Nordstr. 68 Tel. 03586 404236	03586 404121

Die Praxis der Ärzte ist jeweils von 10 bis 12 Uhr besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluß. Von Montag 7 Uhr bis Samstag 7 Uhr ist jeder Arzt für seine Patienten zuständig.

Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die SMH Löbau Telefon (03585) 40 4000 anrufen.

Zahnärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel.
02./03.03.96	FZA Schiffner	Großschönau	03686 402643
09./10.03.96	FZA König	Bertsdorf	03583 511960
16./17.03.96	Dr. Mann, C.	Leutersdorf	03586 86103
23./24.03.96	FZA Apelt	Großschönau	035841 2225
30./31.03.96	FZA Koppe	Jonsdorf	035844 922

Die aktiven Bereitschaftszeiten der Zahnärzte gelten jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

Gemeinsam in den Urlaub

Der CVJM Zittau e.V. und unser Pfarrer Wolfgang Oehmichen laden gemeinsam zu einer Familienrüstzeit in Velka Upa (Tschechien) vom 29. Juli bis zum 4. August 1996 ein.

Der CVJM, Christlicher Verein junger Menschen, dessen Vorsitzender ich bin, möchte allen Familien Mut machen, mit uns eine Woche zu wandern, im „Buch der Bücher“ nachzuschlagen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Wer sich anmelden möchte, sollte dieses schnellstens bei mir tun, da die Platzzahl begrenzt ist und bereits Anmeldungen aus dem Kreisgebiet vorliegen.

Außerdem beschäftigen wir uns im Zittauer CVJM mit Familienarbeit und jungen Erwachsenen, Ten Sing und Jungschar. Jung's von 9 - 12 Jahre können vom 16. - 19.5.96 an einem Camp in Tschechien teilnehmen. Hier sind noch reichlich Plätze vorhanden.

Für alle informellen Anfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Thomas Gedlich
Hauptstraße 38

Notrufe in Spitzkunnersdorf

DRK: 112
Feuerwehr: 112
Polizei: 110



allgemeine Fernsprechanalysen

DRK Schnelle Medizinische Hilfe	(03585) 40 4000
Krankentransport:	(03585) 86 2404
Polizeirevier Löbau:	(03585) 8650
Polizeiposten Neugersdorf:	(03586) 77 060
Rettungsleitstelle Löbau (Notruf):	(03585) 40 4000
Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf:	25 350 od. 26 021
Grundschule Spitzkunnersdorf:	26 010
Kindergarten Spitzkunnersdorf:	26 032

Sprechzeiten im Gemeindezentrum Spitzkunnersdorf Gemeindeverwaltung

Die.:	9.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr
Do.:	13.00 - 16.00 Uhr
Fr.:	9.00 - 11.00 Uhr

Gemeindebibliothek

Die.:	16.00 - 18.00 Uhr
Mi.:	10.00 - 11.30 Uhr

Wohngeldstelle

jeden Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat
14.00 - 17.00 Uhr

Sparkasse

Mo.-Fr.:	8.15 - 12.00 Uhr
Die. u. Do.:	13.00 - 17.30 Uhr

Versicherung

Die.:	9.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Do.:	10.00 - 12.00 Uhr

**Information des Zweckverbandes
„Wasserversorgung Zittau-Land“
Erhöhung der Grundgebühr ab 01.01.1996
bei Senkung des Beitragsatzes**



Die Erneuerung der Trinkwassernetze erfordert im Bereich des Zweckverbandes jährlich rund 4,0 Mio DM. Die hohe Störquote in der Winterperiode Anfang 1996 macht die Notwendigkeit wiederum sehr deutlich. Weiter sind zur Erfüllung der Güteansprüche der

Trinkwasserverordnung zwischen 0,8 und 1,4 Mio DM pro Jahr erforderlich. Die Finanzierung dieser Investitionen und des laufenden Aufwandes ist insgesamt aus Beiträgen, Grund- und Mengengebühren sowie Fördermitteln zu gewährleisten.

Das ursprüngliche Konzept des Zweckverbandes sah bei Beibehaltung der Gebühren einen Beitrag von 2,00 DM/m² vor. Umfangreiche Diskussionen in den Mitgliedsgemeinden und in der Verbandsversammlung führten am 14.06.95 zu dem Beschluß, die Beiträge auf 1,10 DM/m² zu reduzieren und die Grundgebühr zu erhöhen. Diese beträgt damit jetzt beim üblichen Hauswasserzähler 16,00 DM/Monat (bisher 8,00 DM/Monat), die Mengengebühr von 2,65 DM/m³ verändert sich nicht. Diese Maßnahme entspricht dem Willen der deutlichen Mehrheit der Gemeinden und führt zu einem um 1,65 Mio DM geringeren Finanzaufkommen jährlich im Verband, d.h. zu einer Entlastung der Abnehmer gegenüber der ursprünglichen Beschlußlage. Die neuen Grundgebühren werden anteilig ab 01.01.1996 mit der Ableseung/Jahresabrechnung wirksam. D.h., bei den Wasserabnehmern, die zu Beginn des Jahres ihre Abrechnung erhalten, wirkt dies bei der Jahresrechnung kaum, führt jedoch zur entsprechenden Anhebung der Abschläge. Die Wasserabnehmer, die in der 2. Jahreshälfte zur Ablesung/Abrechnung kommen, zahlen zunächst die gleichen Abschlagshöhen weiter, die Erhöhung der Grundgebühr wirkt dann

stärker in der Jahresabrechnung.

Der Zweckverband hält diese Information für erforderlich, da zur Jahresabrechnung bereits zahlreiche Fragen aufgetreten sind. Die entsprechende Satzungsänderung war im Landkreisjournal Nr. 33 veröffentlicht worden und die SZ hatte am 19.06.95 darüber berichtet.

Der Zweckverband Zittau-Land bittet alle Wasserabnehmer um Kenntnisnahme und Verständnis.

**SPITZKUNNERSDORFER
NACHRICHTEN**

Herausgeber:
Gemeinde Spitzkunnersdorf
Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 13 a
02794 Spitzkunnersdorf
Tel. (035842) 25 350
Fax. (035842) 26 956

Verantwortlich für den Inhalt
amtlicher Teil und Beschlüsse
des Gemeinderates:
Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt
übriger Teil:
Unterzeichnende

Gestaltung:
Jürgen Reichel,
Angelika Haselbach

Druck:
Offset- und Buchdruckerei
Wilhelm Haußig
Inhaber Hartmut Haußig
02791 Niederoderwitz

AUS DER KIRCHGEMEINDE



Stellen Sie sich vor, Sie würden Leuten begegnen, die auf der Stirn ein Kreuz aus Asche tragen. Vielleicht würden Sie das sehr komisch oder als einen verspäteten Faschingscherz finden. In Wirklichkeit wären das Leute, die am

ASCHERMITTWOCH entdeckt haben, daß sie ihr Leben verändern müssen. In früheren Jahrhunderten war das so. Der Aschermittwoch leitete eine Zeit des Nachdenkens ein. Ob nun mit oder ohne Asche - die Menschen nahmen sich die sieben Wochen bis Ostern zum Anlaß, ihr Leben und ihren Lebensstil kritisch zu bedenken. Sie prüften zum Beispiel: was brauche ich eigentlich wirklich und worauf könnte ich verzichten. Und Sie übten den Verzicht und spürten den Gewinn. Diese Sitte des FASTENS hat sich bis heute erhalten. Es ist weder altmodisch noch mittelalterlich, sondern lebenswichtig. Denn wir ahnen es: so weiter aus den Vollen leben können wir nicht. Wir werden verzichten lernen müssen, wenn wir überleben wollen. Wir werden unseren Kindern wieder beibringen müssen, daß man nicht alles und sofort haben kann und daß manches, was wir haben, sogar das Leben zerstört. Wieviele Familien könnten gerettet werden, wenn der Alkohol nicht das tägliche Brot wäre. Wieviele Tiere könnten leben, wenn wir nicht jeden Weg fahren müßten, wieviel Gewalt könnte verschwinden, wenn wir Erwachsenen endlich auf die Ausübung von Gewalt an Kindern verzichten würden. Es gibt Vieles, wo wir einmal fasten könnten und wir würden immer gewinnen. Weniger fernsehen - dafür mehr Zeit füreinander, weniger essen, dafür mehr Gesundheit, weniger fahren, dafür mehr gute Luft und und und....

Ich möchte Sie einladen, es gleich vielen Menschen auf dieser Erde zu probieren, in der Fastenzeit zu fasten. Und wer Fasching gefeiert hat, der dürfte sich eigentlich auch um das andere nicht drücken, denn Fastnacht und Fasten gehören schon immer zusammen.

Ich wünsche uns gute Erfahrungen in dieser etwas stilleren Zeit.

Ihr Wolfgang Oehmichen

Im März laden wir besonders ein:

Rentnernachmittag - Montag, 11. März, 14.15 Uhr/Herr Ullrich vom Diakonischen Werk wird über Fragen der Pflegeversicherung informieren.

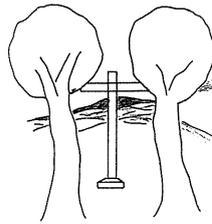
Bastelabend - Freitag, 29. März, 19.30 Uhr - es geht auf Ostern zu !

Viele Menschen merken inzwischen, wie interessant es ist, in der Bibel zu lesen. Sie entdecken, daß viele Probleme in der Bibel trotz der 2000 Jahre Zeitunterschied den unseren ähnlich sind. Darum lesen wieder viel mehr die Bibel. Und darum bieten wir einmal im Monat

ein „Gespräch mit der Bibel“ an. Wir wollen miteinander einen Text lesen und uns anregen lassen zum Weiterdenken. Machen Sie mit - am Freitag, 15. März, 19.30 Uhr.

Im August feiert unser Pfarrhaus den 300. Geburtstag (!). Gern würden wir zu diesem Anlaß unseren Gemeinderaum renovieren und zugleich dringende Bauarbeiten in diesem Raum erledigen. Über ein „Geburtstagsgeschenk“ würden wir uns deshalb sehr freuen - schließlich ist es der meistgenutzte Raum unserer Kirchgemeinde und bietet besonders der Jugend eine Möglichkeit, zu sinnvoller Freizeitgestaltung zusammenzukommen. Immerhin nutzen weit über 70 Kinder und Jugendliche in jeder Woche unsere Angebote.

DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG GIBT BEKANNT



Noch ist Gelegenheit, den Rabatt auf die Friedhofsunterhaltungsgebühr in Anspruch zu nehmen. Zahlen Sie bitte den Betrag bar zur Kassenzeit (nur Dienstag, 14.30-17.30) oder auf unser

**Konto Nr. 105080042,
BLZ 85095164
bei der LKG Sachsen**

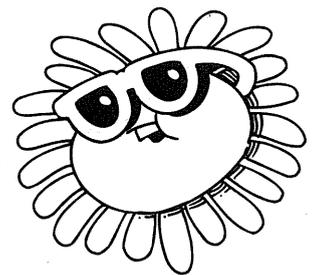
ein.
Pro Grablager und Jahr kostet es 24,59 DM, ziehen Sie davon 10% ab. Vergessen Sie bitte nicht den Absender und die Nummer der Grabstelle - andernfalls ist keine Buchung möglich.



„Jägerstube“
Spitzkunnersdorf
Inh. Uwe Albert

Straße der Republik 5 · 02794 Spitzkunnersdorf

Sonnenstudio



eröffnet am 1.2.96
täglich geöffnet

Wir bitten um Ihre Terminbestellung
Tel.: (035842) 26650

Bei jedem Solariumsbesuch ein Getränk inklusiv.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Uwe Albert





Land- und Gartenmarkt Bergstraße 1a 02794 Spitzkunnersdorf

Wir starten in die neue Gartensaison -

Bis zum 31.03.96 können Sie bei uns Gartengeräte noch zu den günstigen Winterpreisen einkaufen.

- * Rasentraktor Dino 12,5 PS mit Heckauswurf nur 3900,00 DM
- * Balkenmäher Gardenstar 3,5 PS incl. 80 cm Balken - 1500,00 DM
- * Balkenmäher Profi 5 PS mit 102 cm Balken - 3400,00 DM

Für alle Balkenmäher erhalten Sie diverse Anbaugeräte z.B. Hackfräse, Schneeschiebeschild, Pflug u.a.

- * Rasenmäher elektrisch ab 199,00 DM
- * Rasenmäher mit Benzinmotor ab 500,00 DM
- * Rasentrimmer ab 50,00 DM
- * Motorsense 2 PS ab 650 DM
- * Motorsägen elektrisch und Benzin ab 274,00 DM
- * Holzhäcksler, Heckenscheren



Finanzierung auf Anfrage - bis 4 Monate ohne Zinsen

Weiter im Angebot

- * Kärcher Hochdruckreiniger und Sauger
- * Sämereien, Düngemittel aus Quedlinburg
- * Blumenerde, Torf, Rindenmulch, Pflanzgefäße
- * Balkonkästen, Blumenampeln
- * Futtermittel für Kleintiere,
- * Arbeitsbekleidung, Gummistiefel
- * Schreibwaren, Bücher, Geschenkartikel, Zeitungen

Wir verleihen:

- * Rasenmäher, Holzhäcksler, Motorsäge,
- * Motorsense, Holzhackmaschine
- * Hochdruckreiniger und Naßsauger zur Teppichreinigung

*Starten Sie gemeinsam mit uns
in die neue Gartensaison.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00 - 17.30 Uhr

Ab sofort wieder Samstags von 9.00 - 12.00 Uhr

Hinweis! Am 09.03.96 laden wir von 9.00 - 12.00 Uhr zur Vorführung der Dampfbugelstation der Fa. Hailo ein.
Bügeln wie ein Profi - in der halben Zeit!

Verkaufe unbebautes Grundstück auf der Niederen Zeile -

2.400 m². Interessenten melden sich bitte bei: *Frau Kropp*
Bergstraße 6
Spitzkunnersdorf

Ab sofort erfolgt beim

„Getränke Wenz“ Spitzkunnersdorf

die Annahme für chemische Textilreinigung (Firma Schwerdtner)

Annahme: Mo - Fr: 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 12 Uhr

Gereinigt wird alles, von Jacke, Hose über Teppiche, Auslegware u.v.a..

Auch Eilaufträge werden schnellstens bearbeitet

Rolladenbaubetrieb Zittau



Gutenbergstr. 20
☎ (03583) 70 39 19
Di. - Fr. 9-12 und 13-18
Sa. 9-12

Fachbetrieb der Innung

Wir stellen für Sie her:

- Rolläden • Fenster • Rolltore • Jalousien
- Markisen und andere Sonnenschutzanlagen

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsvielfalt!

In Spitzkunnersdorf steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Frank Michel, Weberstraße 18, gern zur Verfügung



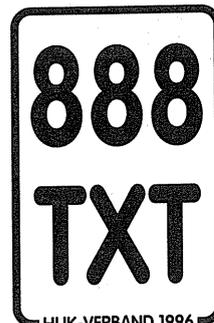
Bestattungsdienst der Stadt Zittau

Görlitzer Straße 55 b • 02763 Zittau
Telefon 0 35 83 / 70 40 28

Überführung zur Erd- und Feuerbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Bereitschaftsdienst jederzeit erreichbar über 0171-3214428

„Schwarz“ fahren ist in



Ab 1. März braucht Ihr Moped ein neues (schwarzes) Kennzeichen. Interessiert?

Spitzkunnersdorf Hauptagentur
Christiane Pasikowski Ulrich Titzler
Dorfstraße 17 Versicherungsfachmann (BwV)
Telefon 26110

Otto-Buchwitz-Straße 16
02791 Niederoderwitz
Tel. (035842) 2 68 12

VICTORIA
VERTRAUEN. VERSICHERN. VICTORIA.